

Summertime

Endlich! Nach sieben Monaten „Schwimm-Lockdown“ aufgrund geschlossener Hallen und zu kühler Wassertemperaturen zum Freiwasserschwimmen konnte ich Ende Mai das erste Mal wieder schwimmen. Zum ersten Mal auch im Giftener See, wo bislang der Badesee in Heisede mein „Trainingssee“ war. Und mit Neoprenanzug bestand bei den anfänglich noch frischen Wassertemperaturen auch keine Gefahr. Schwimmen tut nicht nur meiner Physis gut, sondern auch meinem seelischen Wohlbefinden.

Jetzt zieht das heiße, sommerliche Wetter viele Leute an den See, die Abkühlung und Erholung suchen, gern auch miteinander. Stand-Up-Boards scheinen sich exponentiell über den See zu vermehren. Eine erste Hitzewelle geht über das Land.

„Summertime“ liegt hörbar, fühlbar, schmeckbar in der Luft und am Wasser! Was für ein wohltuendes Gefühl nach den zurückliegenden Monaten vieler Corona-Einschränkungen.

Und auch wenn der Beginn von Sommerferien und Urlaub noch vor uns liegen, meldet sich in mir ein unwiderstehliches Bedürfnis: bald einen Gang zurückzuschalten!



Mir kommt der Vers aus Psalm 23 in den Sinn: „Der Herr führt mich zum Ruheplatz am Wasser und lässt mich lagern auf grünen Auen.“

Ruheplätze egal ob am Wasser, auf grünen Wiesen, auf Bergen

oder wo auch immer wünsche ich Ihnen. Ruheplätze, die ein bisschen vom Himmel atmen.

Genießen Sie die Zeit und erholen Sie sich an Geist, Leib und Seele! Gönnen Sie sich Ihre ganz persönliche „Summertime“!

Ihr Harald Volkwein, Pfarrer